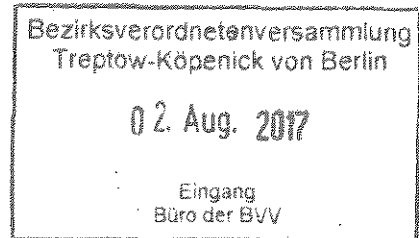
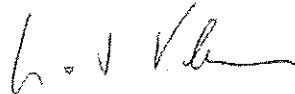


BA Treptow-Köpenick
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und
öffentliche Ordnung
Bezirksstadtrat

31. Juli 2017

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Stellv. Bezirksbürgermeister



Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VIII/0213 vom 03.07.2017 des Bezirksverordneten Benjamin Hanke – Bündnis 90/ Die Grünen

Betr.:
Fährverbindung Grünau-Schmetterlingshorst

Ich frage das Bezirksamt:

1. Sind dem Bezirksamt Pläne zur stärkeren Nutzung der vor einigen Jahren neu errichteten Steganlage am Schul-, Sport- und Wanderstützpunkt Schmetterlingshorst bekannt und, wenn ja, wie sehen diese aus?
2. Unter welchen Voraussetzungen könnte die BVG diese Steganlage für einen Fährverkehr aus und in Richtung Grünau nutzen?
3. Welche Pläne hat das Bezirksamt, gegebenenfalls gemeinsam mit dem Tourismusverein, um die Ausflugsregion Müggelberge / Großer Müggelsee inklusive des Müggelturm-Areals für ÖPNV-Nutzer von der Grünauer Seite aus besser zu erschließen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

Die vor dem Objekt Schmetterlingshorst 2015 befindliche Steganlage wurde von einer privaten Reederei errichtet. Planungen über die Nutzung dieser Steganlage sind dem Bezirksamt nicht bekannt.

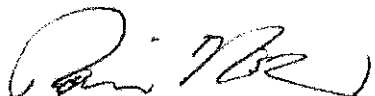
Zu 2.

Die BVG wurde angefragt. Nach mündlichen Aussagen des für Treptow-Köpenick zuständigen Bezirks-Managers besteht die Aufgabe der BVG darin, die Daseinsvorsorge zu sichern. Eine Fährverbindung zwischen Grünau und Schmetterlingshorst würde touristischen Zielen dienen und nicht der Daseinsvorsorge. Sowohl Grünau als auch Wendenschloß und die Müggelberge sind durch den ÖPNV gut erschlossen. Des Weiteren existiert in einer geringen Entfernung die ganzjährig betriebene BVG-Fährverbindung F12. Eine weitere im Sommer betriebene BVG-Fähre verkehrt zwischen Schmöckwitz und Krampenbug (F21). Rechtliche Voraussetzung für die Herstellung einer BVG-Fährverbindung wäre weiterhin, dass der private Eigentümer der Stegnutzung durch die BVG zustimmt.

Zu 3.

Die Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur ist Bestandteil der Tourismusstrategie Treptow-Köpenick 2015-2025. Es ist vorgesehen, einen strategischen Handlungsplan für die infrastrukturellen Leitthemen zu entwickeln und diesen mit Angeboten zu untersetzen.

Des Weiteren ist auf dem im Eigentum des Landes Berlin befindlichen Grundstück Schmetterlingshorst ein Wasserwanderrastplatz vorgesehen.



Rainer Hölmer

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B -H 9440 – 1/2015-2 vom 8. Februar 2016:

Zur Erstellung dieses/er:

Antwort Kleine Anfrage

Drs. Nr.
VIII/0213

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamten/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	0,50	27,98 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00€

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten,)

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

55,96 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

27,21 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

83,17 €